



# Maag Neem

**GEGEN SAUGENDE, BEISSENDE UND MINIERENDE INSEKTEN  
CONTRE LES INSECTES SUCEURS, BROYEURS ET LES MINEUSES  
CONTRO INSETTI NOCIVI SUCCHIATORI, MASTICATORI E MINATORI**

Maag Neem ist ein biologisches Insektizid-Konzentrat zum Verdünnen und Spritzen gegen saugende, bissende und minierende Insekten in Beeren, Obst, Gemüse, Küchenkräuter, Kartoffeln und Zierpflanzen. Das Produkt dringt in die Pflanze ein, verteilt sich lokal, wirkt bei Aufnahme und Frass und erreicht so auch versteckt sitzende Schädlinge.

## Anwendung

### Beeren

**Ribes-Arten** (Rote und Schwarze Johannisbeere, Stachelbeere, Jostabeere) und **Rubus-Arten** (Himbeere, Brombeere): 0,3 % (30 ml/10 l Wasser für 100 m<sup>2</sup>) gegen Blattläuse und Frostspanner. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Wartezeit 7 Tage.

**Schwarzer Holunder**: 0,3 % (30 ml/10 l Wasser) gegen Blattläuse. Behandlung vor Blühbeginn. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. Wartezeit 7 Tage.

### Obst

**Allgemein**: Referenzbrühemenge für Behandlungen ist 1,6 l Spritzbrühe/10 m<sup>3</sup> Baumvolumen. **Kernobst allgemein**: Anwendung vor oder nach der Blüte, bis spätestens Ende Mai.

**Apfel**: 0,15 % (15 ml/10 l Wasser) gegen Mehliges Apfelblattläus (2 Behandlungen: 1. vor der Blüte (BBCH 59) und 2. nach der Blüte (BBCH 69)) oder 0,2–0,25 % (20–25 ml/10 l Wasser) gegen Blattläuse (keine Wirkung auf Apfelgrasläus).

**Kernobst (minor use)**: Ribes-Arten, Rubus-Arten, Kernobst, Pfirsich/Nektarine, Chinakohl, Federkohl, Gurken, Speisekürbisse (ungenießbare Schale), Zucchini, Knollenfenchel, Kopfkohle, Lauch, Mangold, Paprika (Gewächshaus), Spinat, Buchs, Rhododendron.

**Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich**: Für Ribes-Arten auf Stadium „50–90 % der Blütenstände mit sichtbaren Früchten. Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium „Erste Blüten bis etwa 50 % der Blüten offen“. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150–170 cm. Für Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium „Erste Blüten bis etwa 50 % der Blüten offen“. Sowie bei Beeren auf eine Referenzbrühemenge von 1 l/10 m<sup>2</sup> und bei Obst auf 1 m<sup>3</sup>/1 m<sup>2</sup>. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das zu behandelnde Stadium der Kultur / Volumen des Baums anzupassen.

**Jugendschutz**: Die berufliche Verwendung dieses Produkts durch Jugendliche ist eingeschränkt oder ganz verboten. Weitere Informationen sind im Technischen Merkblatt und im Sicherheitsdatenblatt (Abschnitt 15). Die Wiederverwendung der Gebinde ist verboten.

**Warnung auf der Packung beachten!**

### Gemüse

**Aubergine, Paprika, Tomaten**: nur im Gewächshaus 0,3 % (30 ml/10 l Wasser) gegen Blattläuse, Weisse Fliegen (nur Tomaten), Thrips (nur Aubergine und Tomaten) und Minierfliegen (nur Tomaten). Aubergine und Tomaten bei Befall 2–3 Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen. Paprika maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Wartezeit 3 Tage.

**Chinakohl, Federkohl, Kopfkohle**: 25 ml/10 l Wasser (Chinakohl, Federkohl) oder 30 ml/10 l Wasser (Kopfkohle) gegen die jungen Larven blattfressender Raupen, Blattläuse, Thripse und Weisse Fliegen. Anwendung bei Befallsbeginn. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Chinakohl und Federkohl im Abstand von mindestens 7 Tagen. Kopfkohle im Abstand von 7–10 Tagen. Wartezeit 7 Tage.

**Paprika**: nur im Gewächshaus 0,2 % (20 ml/10 l Wasser) gegen Zwergzikaden. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Wartezeit 3 Tage.

**Gurken, Speisekürbisse** (ungenießbare Schale), **Zucchini**: 20–30 ml/100 m<sup>2</sup> (20–30 ml/10 l Wasser) gegen Blattläuse. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7–10 Tagen. Anwendung bei Befallsbeginn. Wartezeit 3 Tage.

**Salate** (Asteraceae), **Baby-Leaf** (Asteraceae): 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/1 l Wasser) gegen Blattläuse. Maximal 5 Behandlungen pro Kultur. Wartezeit 7 Tage.

**Knollenfenchel**: 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/1 l Wasser) gegen Blattläuse. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Wartezeit 14 Tage.

**Küchenkräuter** (auch Freiland): 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/1 l Wasser) gegen Blattläuse, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen (Mottenschildläuse) und Zwergzikaden. Bei Befall 2–3 Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen. Wartezeit 7 Tage.

**Lauch**: 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/1 l Wasser) gegen Thrips. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Wartezeit 14 Tage.

**Mangold**: 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/1 l Wasser) gegen Rübenfliege. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Wartezeit 7 Tage.

**Rosenkohl**: 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/1 l Wasser) gegen Weisse Fliegen. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7–10 Tagen. Wartezeit 14 Tage.

**Kartoffeln**: 25 ml/100 m<sup>2</sup> (25 ml/10 l Wasser) gegen Kartoffelkäfer. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Wartezeit 3 Wochen.

**Spargeln**: 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/1 l Wasser) gegen Spargelkäfer und Spargelhähnchen. Anwendung nach der Ernte. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr im Abstand von 10 Tagen.

**Spinat**: 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/1 l Wasser) gegen Blattläuse. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Wartezeit 7 Tage.

### Zierpflanzen

**Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen**: 0,3 % (30 ml/10 l Wasser) gegen Blattläuse, Weisse Fliegen, Thripse, Minierfliegen Spinnmilben. Bei Befall 2–3 Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen.

Keine Anwendung bei Begonien, Margeriten und Saintpaulias. **Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)**: 0,5 % (50 ml/10 l Wasser) gegen Eichenprozessionsspinner. Behandlung auf junge Larven sofort nach dem Schlüpfen. Behandlung morgens oder abends.

**Buchsbläse** (Buxus): 0,3 % (30 ml/10 l Wasser) gegen Buchsbläse-Zünsler. Behandlungen im Abstand von 10 Tagen.

**Rhododendron**: 0,3 % (30 ml/10 l Wasser) gegen Zwergzikaden (inkl. Rhododendronzikade). Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.

**Roskastanie**: 0,5 % (50 ml/10 l Wasser) gegen Kastanienminiermotte. Bei Befall Behandlung ab Anfangs Mai durchführen und Behandlung nach 14 Tagen wiederholen. Behandlung bei Bedarf im Sommer nochmals wiederholen.

### Beachten

Bewilligt für die nichtberufliche Verwendung. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütten / rühren.

**Ansetzen der Spritzbrühe**: Schutzhandschuhe tragen. **Ausbringen der Spritzbrühe**: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. Dies gilt nicht für Kartoffeln.

**Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use)**: Ribes-Arten, Rubus-Arten, Kernobst, Pfirsich / Nektarine, Chinakohl, Federkohl, Gurken, Speisekürbisse (ungenießbare Schale), Zucchini, Knollenfenchel, Kopfkohle, Lauch, Mangold, Paprika (Gewächshaus), Spinat, Buchs, Rhododendron.

**Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich**: Für Ribes-Arten auf Stadium „50–90 % der Blütenstände mit sichtbaren Früchten. Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium „Erste Blüten bis etwa 50 % der Blüten offen“. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150–170 cm. Für Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium „Erste Blüten bis etwa 50 % der Blüten offen“. Sowie bei Beeren auf eine Referenzbrühemenge von 1 l/10 m<sup>2</sup> und bei Obst auf 1 m<sup>3</sup>/1 m<sup>2</sup>. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das zu behandelnde Stadium der Kultur / Volumen des Baums anzupassen.

**Jugendschutz**: Die berufliche Verwendung dieses Produkts durch Jugendliche ist eingeschränkt oder ganz verboten. Weitere Informationen sind im Technischen Merkblatt und im Sicherheitsdatenblatt (Abschnitt 15). Die Wiederverwendung der Gebinde ist verboten.

**Warnung auf der Packung beachten!**

**Erste Hilfe**

Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen. Nach Hautkontakt sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Nach Augenkontakt (Kontaktlinsen entfernen) sofort mit viel Wasser einige Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen. Nach Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. Verpackung oder Etikett bereithalten, wenn Sie das Tox Info Suisse oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen.

**Lagerung**

Kühl, aber frostfrei, trocken und in verschlossenen Originalgebinden aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten und für Haustiere unerreikbaar aufbewahren.

**Eine ausführliche Broschüre zur Brühemengenermittlung und Applikationstechnik für Haus&Garten finden sie mit dem QR-Code:**



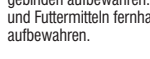
### Erste Hilfe

Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen. Nach Hautkontakt sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Nach Augenkontakt (Kontaktlinsen entfernen) sofort mit viel Wasser einige Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen. Nach Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. Verpackung oder Etikett bereithalten, wenn Sie das Tox Info Suisse oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen.

**Lagerung**

Kühl, aber frostfrei, trocken und in verschlossenen Originalgebinden aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten und für Haustiere unerreikbaar aufbewahren.

**Eine ausführliche Broschüre zur Brühemengenermittlung und Applikationstechnik für Haus&Garten finden sie mit dem QR-Code:**



Maag Neem est un insecticide biologique concentré pour diluer et pulvériser contre insectes suceurs, broyeur et les mineuses dans les cultures des baies, fruits, légumes, d'herbes, pommes de terre et plantes ornementales. Le produit pénètre dans la plante, se distribue localement, agit lors de l'absorption et de l'alimentation et atteint ainsi même les ravageurs cachés.

### Emploi

#### Baies

**Espèces de Ribes** (groseille, cassis, groseille à maquereau, casselle / josta) et **espèces de Rubus** (mûre, framboise): 0,3 % (30 ml/10 l d'eau pour 100 m<sup>2</sup>) contre les pucerons du feuillage et cheimatobies. 7 jours d'intervalle entre les traitements. 2 traitements par parcelle et par année au maximum. Délai d'attente 7 jours.

**Grand sureau**: 0,3 % (30 ml/10 l d'eau) contre les pucerons du feuillage. Application avant le début de la floraison. 1 traitement par parcelle et par année au maximum. Délai d'attente 7 jours.

**Fruits**

**Généralités**: la quantité de référence de bouillie pour les traitements est de 1,6 l de bouillie/10 m<sup>3</sup> de volume d'arbre. **Fruits à pépins en générale**: application: pré- ou post-floral, jusqu'à fin mai au plus tard. **Pommiers**: 0,15 % (15 ml/10 l d'eau) contre le puceron cendré du pommier (2 traitements: 1<sup>er</sup> avant la floraison (BBCH 59) et 2<sup>ème</sup> après la floraison (BBCH 69)) ou 0,2–0,25 % (20–25 ml/10 l d'eau) contre les pucerons (inefficace contre le puceron vert migrateur du pommier).

**Fruits à pépins**: 0,3 % (30 ml/10 l d'eau) contre les mineuses. Danger de phytotoxicité: ne pas appliquer sur les poiriers. **Cerises**: 0,3 % (30 ml/10 l d'eau) contre les pucerons. Application: post-floral. Délai d'attente: 3 semaines. **Cerises**: 0,25 % (25 ml/10 l d'eau) contre la mouche de la cerise. Application: à partir du début du vol. 3 traitements au maximum par parcelle et par année. Délai d'attente: 2 semaines. **Pêche, nectarine**: 0,1875 % (juste en dessous de 19 ml/10 l d'eau). Application: pré- ou post-floral. 7 jours d'intervalle entre les traitements. 3 traitements au maximum par parcelle et par année. Délai d'attente: 3 semaines.

**Légumes**

**Aubergines, poivrons, tomates**: seulement sous serre 0,3 % (30 ml/10 l d'eau) contre les pucerons et les mouches blanches (seulement tomates), thrips (seulement aubergine et tomate) et mouches mineuses (seulement tomates). Aubergine et tomates: dès l'apparition de l'attaque, 2 à 3 applications avec un intervalle de 7 à 10 jours. Poivron: 3 traitements au maximum par culture. Délai d'attente: 3 jours. **Chou de Chine, chou frisé non pommé, chou pommé**: 25 ml/10 l d'eau (chou de Chine, chou frisé non pommé) ou 30 ml/10 l d'eau (chou pommé) contre les jeunes larves de chenilles défoliatrices, pucerons du feuillage, thrips et mouches blanches. Application au début de l'attaque. Chou de Chine et chou frisé non pommé 3 traitements au maximum par culture. Chou pommé au maximum 3 traitements par culture à l'intervalle de 7–10 jours. Délai d'attente: 7 jours. **Poivron**: seulement sous serre 0,2 % (20 ml/10 d'eau) contre les cicadelles. 3 traitements au maximum par culture. Délai d'attente: 3 jours. **Concombres**: seulement sous serre 0,5 % (50 ml/10 l d'eau) contre les acariens. 5 traitements au maximum par culture. Délai d'attente: 3 jours. **Concombres, courges** (écorce non comestible), **courgette**: 20–30 ml/100 m<sup>2</sup> (20–30 ml/10 l d'eau) contre les pucerons. Application au début de l'attaque. Au maximum 3 traitements par culture à l'intervalle de 7–10 jours. Délai d'attente: 3 jours. **Salades** (Asteraceae), **Baby-Leaf** (Asteraceae): 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/1 l d'eau) contre les pucerons. 5 traitements au maximum par culture. Délai d'attente: 7 jours. **Fenouil bulbeux**: 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/1 l d'eau) contre les pucerons. 3 traitements au maximum par culture. Délai d'attente: 14 jours. **Fines herbes**: 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/1 l d'eau) contre les pucerons, les acariens, les thrips, les mouches blanches et les cicadelles. Dès l'apparition de l'attaque, 2 à 3 applications avec un intervalle de 7 à 10 jours. Délai d'attente: 7 jours. **Poireau**: 0,3 % (3 ml/1 l d'eau) contre les thrips. 3 traitements au maximum par culture. Délai d'attente: 14 jours. **Bette**: 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/1 l d'eau) contre la mouche de la betterave. Traitements avec un intervalle d'au moins 7 jours. 3 traitements au maximum par culture. Délai d'attente: 7 jours. **Chou de Bruxelles**: 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/1 l d'eau) contre les mouches blanches. Au maximum 3 traitements par culture à l'intervalle de 7–10 jours. Délai d'attente: 14 jours. **Pommes de terre**: 25 ml/100 m<sup>2</sup> (25 ml/10 l d'eau) contre le doryphore. 2 traitements au

maximum par culture. Délai d'attente 3 semaines. **Asperges:** 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/1 l d'eau) contre le criocère à douze points de l'asperge et criocère de l'asperge. Application après la récolte. 2 traitements par parcelle et par année avec un intervalle de 10 jours. **Épinard:** 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/l d'eau) contre les pucerons. Traitements avec un intervalle d'au moins 7 jours. 3 traitements au maximum par culture. Délai d'attente: 7 jours.

#### Plantes ornementales

**Arbres et arbustes (hors forêt), cultures florales et plantes vertes et rosier:** 0,3 % (30 ml/10 l d'eau) contre les pucerons, les mouches blanches, les thrips, les mouches mineuses et les acariens. Ne pas employer sur les bégonias, les marguerites et les saintpaulias. **Arbres et arbustes (hors forêt):** 0,5 % (50 ml/10 l d'eau) contre la processionnaire du chêne. Traitement contre les jeunes larves après l'éclosion. Traitement tôt le matin ou le soir conseillé. **Buis (Buxus):** 0,3 % (30 ml/10 l d'eau) contre la pyrale du buis. Avec un intervalle de 10 jours. **Rhododendron:** 0,3 % (30 ml/10 l d'eau) contre les cicadelles (la cicadelle du rhododendron inclus). 3 traitements au maximum par parcelle et par année. **Marronnier d'Inde:** 0,5 % (50 ml/10 l d'eau) contre la mineuse du châtaignier. Traiter au début mai en cas d'infection, puis renouveler le traitement après 14 jours. Renouveler le traitement en été, si nécessaire.

#### À noter

Autorisé pour l'utilisation non professionnelle. Utiliser avec une cuve avec appareil de brassage en marche. Si la cuve n'en dispose pas, agiter ou remuer régulièrement la bouillie. **Préparation de la bouillie:** porter des gants de protection. **Application de la bouillie:** porter des gants de protection + une tenue de protection + une visière + un couvre-chef. Les équipements techniques utilisés lors de l'application (p. ex. cabine de tracteur fermée) peuvent remplacer les équipements personnels de protection s'ils offrent de manière avérée une protection semblable ou supérieure. Cela ne s'applique pas aux pommes de terre.

#### Autorisé comme utilisation mineure selon l'art. 35 OPPH

(**minor use**): espèces de Ribes et Rubus, fruits à pépins, pêcher / nectarine, bette, chou de Chine, chou frisé non pommé, chou pommés, concombre, courges (écorce non comestible) courgette, épinard, fenouil bulbeux, poireau, pivoine (serre), buis, rhododendron.

**Le dosage indiqué se réfère:** au stade «mise à fruits (50–90 % des inflorescences ont des fruits visibles)». Pour les framboises d'été «début de la floraison jusqu'à 50 % de fleurs ouvertes». Pour les framboises d'automne aux haies d'une hauteur comprise entre 150 et 170 cm. Pour les mûres au stade «début de la floraison jusqu'à 50 % de fleurs ouvertes». Ainsi que pour les baies le traitement avec une quantité standard de bouillie de 1 l/10 m<sup>2</sup> et les fruits à un volume de haie foliaire de 1 m<sup>3</sup>/1 m<sup>2</sup>. Conformément aux instructions de l'OFAG, le dosage doit être adapté au stade de culture / volume de l'arbre à traiter.

**Protection de la jeunesse:** l'utilisation professionnelle de ce produit par des jeunes est restreinte ou interdite. Plus d'informations sont disponibles dans la fiche technique ou dans la feuille de sécurité (chapitre 15).

La réutilisation de l'emballage est interdite.

**Observer la mise en garde figurant sur l'emballage!**

#### Premiers soins

Laver les vêtements contaminés avant de les remettre. En cas de contact cutané, laver immédiatement et abondamment à l'eau et au savon. En cas de projection dans les yeux (enlever les lentilles de contact) rincer immédiatement et abondamment à l'eau pendant plusieurs minutes, y compris sous les paupières. En cas de persistance des symptômes, consulter un médecin. En cas d'ingestion, consulter immédiatement un médecin. Se munir de l'emballage ou de l'étiquette lorsque vous appelez le numéro d'urgence, un centre antipoison ou un médecin.

#### Stockage

Conservé dans un endroit frais, mais à l'abri du gel et au sec dans les emballages d'origine fermés. Conserver à l'écart des aliments, de l'alimentation pour animaux, des boissons et hors de portée des animaux domestiques.

**Vous trouverez une brochure détaillée sur le calcul de la quantité de bouillie et la technique d'application pour la maison et le jardin avec le code QR:**



## Maag Neem è un insetticida biologico concentrato da diluire e spruzzare contro insetti nocivi succhiatori, masticatori e minatori nelle colture bacche, frutti, orticole, erbe da cucina, patate e piante ornamentale. Il prodotto penetra nella pianta, si distribuisce localmente, agisce durante l'assorbimento e l'alimentazione e raggiunge così anche i parassiti nascosti.

#### Impiego

##### Bacche

**Specie di Ribes** (ribes rosso, ribes nero, uva spina, josta) e **specie di Rubus** (more, lampone): 0,3 % (30 ml/10 l di acqua per 100 m<sup>2</sup>) contro gli afidi e le falene. Trattamenti a intervalli di 7 giorni. Al massimo 2 trattamenti per anno e particella. Termine d'attesa 7 giorni. **Sambuco nero:** 0,3 % (30 ml/10 l di acqua) contro gli afidi. Applicazione prima dell'inizio della fioritura. Al massimo 1 trattamento per anno e particella. Termine d'attesa 7 giorni.

##### Frutta

**In generale:** la quantità di riferimento del liquido da spruzzo per i trattamenti è di 1,6 l di liquido da spruzzo/10 m<sup>2</sup> di volume dell'albero. **Frutta a granelli:** applicazione durante prefioritura o postfioritura, al più tardi entro fine maggio. **Melo:** 0,15 % (15 ml/10 l di acqua) contro l'afide grigio-rosa del melo (2 trattamenti: il primo prima della fioritura (DC 59) e il secondo dopo la fioritura (DC 69)) o 0,2–0,25 % (20–25 ml/10 l di acqua) contro i afidi (nessuna efficacia contro l'afide verde migrante). **Frutta a granelli:** 0,3 % (30 ml/10 l di acqua) contro le minatrici. Non utilizzare su pere a causa del rischio fitotossico. **Ciliegio:** 0,3 % (30 ml/10 l di acqua) contro gli afidi. Applicazione: postflorale. Termine d'attesa: 3 settimane. **Ciliegio:** 0,25 % (25 ml/10 l di acqua) contro la mosca della ciliegia. Applicazione: a partire dell'inizio del volo. Trattamenti a intervalli di 7 giorni. Trattamenti ad un intervallo di 7–10 giorni. Al massimo 3 trattamenti per anno e particella. Termine d'attesa: 2 settimane. **Pesce, pesce nocce:** 0,1875 % (poco meno di 19 ml/10 l di acqua) contro gli afidi. Applicazione: prefioritura o postfioritura. Al massimo 3 trattamenti per anno e particella. Termine d'attesa: 3 settimane.

##### Ortaggi

**Melanzane, peperoni, pomodori:** solo in serra con 0,3 % (30 ml/10 l di acqua) contro afidi e mosche bianche (aleurodidi) (tranne le melanzane e pomodori) e minatrici (tranne i pomodori). Melanzane e pomodori: dalla comparsa dell'attacco, 2–3 applicazioni a intervalli di 7–10 giorni. Periodo di attesa: 3 giorni. **Cavolo cinese, cavolo piuma, cavoli a testa:** 25 ml/10 l di acqua (cavolo cinese, cavolo piuma) o 30 ml/10 l d'acqua (cavoli a testa) contro le giovani larve defogliatrici, afidi, tripidi, aleurodidi. Applicazione all'inizio dell'attacco. Al massimo 3 trattamenti per cultura. Cavolo cinese e cavolo piuma: trattamenti a intervalli di almeno 7 giorni. Cavoli a testa: trattamenti a intervalli di 7–10 giorni. Periodo di attesa: 7 giorni. **Peperoni:** solo in serra con 0,2 % (20 ml/10 l di acqua) contro cicaline. Al massimo 3 trattamenti per cultura. Periodo di attesa: 3 giorni. **Cetrioli:** solo in serra con 0,5 % (50 ml/10 l d'acqua) contro i ragnetti. Al massimo 5 trattamenti per cultura. Periodo di attesa: 3 giorni. **Cetrioli, zucche (buccia non commestibile), zucchine:** 20–30 ml/100 m<sup>2</sup> (20–30 ml/10 l di acqua) contro gli afidi.

Applicazione: all'inizio dell'attacco. Al massimo 3 trattamenti per cultura a intervalli di 7–10 giorni. Termine d'attesa: 3 giorni.

**Insalate (Asteraceae), Baby-Leaf (Asteraceae):** 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/1 l di acqua) contro gli afidi. Al massimo 5 trattamenti per cultura. Periodo di attesa: 7 giorni. **Finocchio dolce:** 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/1 l di acqua) contro gli afidi. Al massimo 3 trattamenti per cultura. Termine d'attesa 14 giorni. **Erbe da cucina:** 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/1 l di acqua) contro pidocchi, acari, tripidi, mosche bianche e cicaline. Dalla comparsa dell'attacco, 2–3 applicazioni a intervalli di 7–10 giorni. Periodo di attesa: 7 giorni. **Porro:** 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/1 l di acqua) contro i tripidi. Al massimo 3 trattamenti per cultura. Termine d'attesa 14 giorni. **Bietola:** 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/1 l di acqua) contro la mosca della barbietola. Trattamenti con un intervallo di almeno 7 giorni. Al massimo 3 trattamenti per cultura. Termine d'attesa: 7 giorni.

**Cavoli di Bruxelles:** 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/1 l di acqua) contro gli aleurodidi. Al massimo 3 trattamenti per cultura a intervalli di 7–10 giorni. Periodo di attesa: 14 giorni. **Patate:** 25 ml/100 m<sup>2</sup> (25 ml/10 l di acqua). Al massimo 2 trattamenti per cultura. Periodo di attesa: 3 settimane. **Asparagi:** 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/1 l di acqua) contro la criocera a dodici punti e criocera dell'asparago.

Applicazione dopo il raccolto. 2 trattamenti per particella e per anno ad un intervallo di 10 giorni. **Spinaci:** 3 ml/10 m<sup>2</sup> (3 ml/1 l di acqua) contro gli afidi. Trattamenti con un intervallo di almeno 7 giorni. Al massimo 3 trattamenti per cultura. Termine d'attesa: 7 giorni.

**Piante ornamentali**

**Alberi e arbusti (al di fuori della foresta), culture da fiore e piante verdi così come le rose:** 0,3 % (30 ml/10 l di acqua) contro afidi, mosche bianche (aleurodidi), tripidi, minatrici, ragnetti. Dalla comparsa dell'attacco, 2–3 applicazioni a intervalli di 7–10 giorni. Nessuna applicazione su begonie, margherite e Saintpaulia. **Alberi e arbusti (al di fuori della foresta):** 0,5 % (50 ml/10 l di acqua) contro la processionaria della quercia. Trattamento contro le giovani larve immediatamente dopo la schiusa delle uova. È consigliato trattare la mattina presto o la sera. **Bosso (Buxus):** 0,3 % (30 ml/10 l di acqua) contro la piralide del bosso. Trattamenti ad un intervallo di 10 giorni. **Rhododendro:** 0,3 % (30 ml/10 l di acqua) contro le cicaline (le cicaline di rhododendron incluso). Al massimo 3 trattamenti per anno e particella. **Ippocastano:** 0,5 % (50 ml/10 l di acqua) contro la minatrice dell'ippocastano. In caso di infestazione effettuare un trattamento ad inizio maggio e ripetere dopo 14 giorni. Se necessario ripetere il trattamento in estate.

#### Attenzione

Autorizzato per l'utilizzazione non professionale. Impiegare con un serbatoio per la poltiglia con miscelatore in funzione. Per gli apparecchi di irrorazione senza miscelatore agitare / rimescolare la poltiglia regolarmente.

**Durante la preparazione della poltiglia:** indossare guanti di protezione. **Applicazione della poltiglia:** indossare guanti di protezione + indumenti protettivi + una visiera + un copricapo. I dispositivi di protezione individuale possono essere sostituiti, durante l'applicazione, da dispositivi di protezione tecnici (p. es. cabina del trattore chiusa), qualora vi sia la garanzia che offrano una protezione analoga o superiore.

#### Autorizzato come uso minore secondo l'art. 35 OPPH (minor use):

specie di ribes e rubus, frutta a granelli, pesco / pesco nocce, bietola, cavoli a testa, cavolo cinese, cavolo piuma, cetrioli, zucche (buccia non commestibile), zucchine, finocchio dolce, peperone (serra), porro, spinaci, bosso, rododendro. **La dose indicata si riferisce:** per specie di ribes allo stadio "allegazione (50–90 % delle inflorescenze hanno frutti visibili)". Per i lamponi estivi la dose indicata si riferisce allo stadio "inizio fioritura fino a 50 % dei fiori aperti". Per i lamponi autunnali la dose si riferisce ad una siepe di 150–170 cm d'altezza. Per le more la dose indicata si riferisce allo stadio "inizio fioritura fino a 50 % dei fiori aperti". Come anche per le bacche in generale per il trattamento con una quantità standard di poltiglia di 1 l/10 m<sup>2</sup> per le bacche in generale e un volume di alberi di 1 m<sup>3</sup>/1 m<sup>2</sup>. La dose va adattata allo stadio della cultura / volume di alberi da trattare in base alle istruzioni dell'UFAG.

**Protezione dei giovani:** l'uso professionale di questo prodotto da parte di giovani è limitato o proibito. Ulteriori informazioni si trovano nella scheda tecnica o di sicurezza (capitolo 15). Il riutilizzo di questo imballaggio è proibito.

**Observare avvertimento sul pacchetto!**

#### Primo soccorso

Lavare gli indumenti contaminati prima di indossarli nuovamente. In caso di contatto con la pelle lavare subito abbondantemente con acqua e sapone. In caso di contatto con gli occhi (rimuovere le lenti a contatto) sciacquare immediatamente con molta acqua anche sotto le palpebre per alcuni minuti. In caso di sintomi persistenti consultare un medico. In caso di ingestione consultare immediatamente un medico. Tenere a portata di mano il contenitore o l'etichetta del prodotto quando si chiama Tox Info Suisse o un medico.

#### Stoccaggio

Conservare nel contenitore originale ben chiuso in luogo fresco, asciutto e al riparo dal gelo. Conservare lontano da alimenti, bevande, mangimi e animali domestici.

**Troverete una brochure dettagliata sul calcolo della quantità di poltiglia e la tecnologia di applicazione per la casa e il giardino con il codice QR:**



Achtung / Attention / Attenzione

Insetticida: EC concentrato emulsionato.  
Contenuto: 1 % (9,8 g/l) Azadiractina A.  
N. di contr. fed.: W-5351-5

Contiene Azadiractina A. Può provocare una reazione allergica della pelle. Per evitare rischi per l'uomo e per l'ambiente seguire le istruzioni per l'uso. Può provocare una reazione allergica cutanea. Tossico per gli organismi acquatici con effetti di lunga durata. In caso di consultazione di un medico, tenere a disposizione il contenitore o l'etichetta del prodotto. Tenere fuori dalla portata dei bambini. Indossare guanti/indumenti protettivi/Proteggere gli occhi/il viso. In caso di contatto con la pelle: lavare abbondantemente con saponi e acqua. Conservare sotto chiave. Consegnare gli imballaggi vuoti e puliti al servizio di nettezza urbana. I residui vanno eliminati presso un servizio di raccolta comunale, un servizio di raccolta per rifiuti speciali o al punto di vendita del prodotto. Non contaminare l'acqua con il prodotto o il suo imballaggio.

**Notfallauskunft bei Vergiftungen / Renseignements d'urgence suite à une intoxication / Informazioni rapide nei casi di intossicazione:** Tox Info Suisse:  
Tel. / tel. / tel. 145 oder / ou / oppure 044 251 51 51

Westland Schweiz GmbH  
8157 Dielsdorf  
0900 800 009  
(50 Rp./Min.)  
www.maag-garden.ch



60507/0921